

Lieber Herr Holtzmann, 15. Feb. 1937

356

ich habe gestern ausläublich von Engel Portray - Wöhl
auch da bez Dr. Petri kennen gelernt, der mir sagte, dass
ein Exemplar eines Buches: Germanische Erde - Wallonien
& Nordfrankreich den DA. zur Rezension mir an die hat.
Haben Sie es schon zur Rezension angelesen? Wenn nicht,
würde ich dafür mein Kollege Kuntzsch - Wöhlley bitten,
der an dem Ding sehr stark beteiligt ist. In dem Falle
würde Sie das Buch für die Off. Bibliothek behalten.
Das Buch ist wichtig, wenn - gute Hände kommen, nicht
mit einer Phrasen abgehandelt werden.

Für die Vergegenwärtigung viele Dank.

Wied. G. H.

H. W. Holtzmann

ie angekündigte
skripte Schieffer,
r eine Ihnen noch
r Christ. Die
beit von Weigle für
kann sie noch im

eine Druckzuschußbewilligung bis zu 15 Bogen. und
pro Jahr. sondern

360

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS
Professor Holtzmann - Bonn

Berlin, den 25. Januar 1937

Sehr verehrter Herr Professor!

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief; wegen des Kuttnerschen
Buches werde ich mich sofort mit Bock in Verbindung setzen.

Was Ihre Vorschläge für den Nachrichtendienst anbelangt, so bin
ich im Laufe der Zeit genau zu den gleichen Ideen gekommen wie Sie.
Sobald die Versendung der Rezensionsbelege, mit der wir uns augen-
blicklich beschäftigen, erledigt sein wird, werde ich eine Bestands-
aufnahme der besprochenen und noch zu besprechenden Zeitschriftenlite-
ratur vornehmen und an die einzelnen Teilredaktoren versenden. Zu den
bereits besprochenen Werken werde ich auch diejenigen stellen, zu denen
ich Rezensionsmanuskripte bereits besitze, wegen Platzmangels aber zu-
rückstellen mußte. Als Termin für die Einsendung der Nachrichtenmanuskrip-
te wäre vorsorglicherweise etwa der 1. April anzusetzen; dann reicht die

J. - G. Kofman